

Süßigkeitentraum - Klappe die Zweite

Wenn Kagrra sich einmischt

Von abgemeldet

Kapitel 4:

Da ich am Wochenende weg war(Ich hab ein Autogramm von Aiji, Yessa!*__*), kommt das Kapitel erst heute, aber ich denke das könnt ihr mir verzeihe, ne ;)

Danke für die ganzen Kommentare(*konfetti für LadyKisu werf* 100 Kommis, ich bin so stolz auf dich xD) und Favoritennehmer*__* Ich freu mich jedesmal tausend Kekse(so viele Reitas*__*)

Zum Kapitel: Der erste Teil war echt nicht so geplant! Eigentlich hatte ich erst vor Uruha einzubauen, doch dann fiel mir ja ein, dass er schon vergeben ist(ich sollte mir mal 'ne Liste machen mit den Pairings>__<") und irgendwie hat mich das dann durcheinander gebracht. Eigentlich wollt ich das echt nicht so haben und hab auch oftmals versucht das zu ändern, aber irgendwie kam jedesmal das Gleiche dabei raus>.<

Ich hoffe es gefällt euch trotzdem^^"

Viel Spaß beim Lesen
dat niyo

Nao war mit seiner Arbeit zufrieden. Die Einladungskarten waren alle verteilt und die meisten hatten auch schon zugesagt, auch wenn es bei ein paar nicht ohne Drohungen klappen wollte. Einige waren irritiert gewesen, da auf der Karte zwar Mottoparty stand, aber nicht welches Motto. Nao musste ihnen daraufhin erklären, dass Gazette nichts von dem Motto wissen durfte und es deswegen nicht auf der Karte stand. Nachdem sie Alle versprochen hatten Gazette nichts zu verraten, sagte Nao ihnen das Motto und auch den Grund dahinter.

Allerdings musste Nao dafür jeden einzelnen dafür aufsuchen – insofern sie nicht in einer WG wohnten, so wie Girugamesh – und alles absprechen. Das war eine Menge Lauferei gewesen und Nao hatte zwei Tage dafür gebraucht. Doch es hatte sich gelohnt. Jetzt war er auf dem Weg zu Gazette. Sie waren am Proben, das wusste er von Saga.

„Einen Moment bitte“, erschall es aus dem Bandraum Gazettes, nachdem Nao geklopft hatte. Als sich die Tür öffnete, stand ihm ein breit grinsender Aoi gegenüber.

„Hey Nao. Komm doch rein.“

Aoi trat zur Seite und ließ Nao herein. Auf der Couch saß Kai mit zerwuschelten Haaren, leicht Rot um die Nase und lächelte sein übliches Lächeln. Nao bemerkte, dass Kais Hemd falsch geknöpft war und grinste. Da hatte Gazette wohl eine Pause eingelegt und die Beiden hatten sie auf ihre Art verbracht. Es überraschte Nao allerdings auch, denn eigentlich hatte er gedacht Aoi hätte eine Freundin.

„Bitte sag das niemanden“, bat ihn Kai – nun mit hochrotem Kopf. Mit hoch gezogenen Augenbrauen sah Nao von einem zum Anderen. Wussten sie überhaupt mit wem sie es zu tun hatten? Ob den Beiden bewusst war, dass er nicht Nao von Alice Nine war, sondern Nao von Kagrra?

„Naja, weißt du...“ Verlegen kratzte sich Aoi am Hinterkopf und grinste schief. Langsam begann Nao zu verstehen. Das war nicht deren Ernst oder?

„Deine Freundin?“, fragte er vorsichtig Aoi.

„Gibt es noch.“ Betreten senkte Aoi seinen Blick. „Sie ist zu ihren Eltern, die außerhalb der Stadt leben. Ihre Mutter ist krank und sie hilft ihrem Vater im Haushalt, während der die Mutter pflegt.“

„Und dann dachtest du 'hüpf ich mal mit Kai ins Bett, wird schon niemand merken'?“ Vorwurfsfall sah Nao zu Aoi.

„Wir waren nicht im Bett“, widersprach Kai.

„Dann eben auf der Couch, ist doch egal.“

„Nein, wir haben nicht...wir waren nicht...ich meine...wir..also...“

„Wir kamen gar nicht so weit, da du uns unterbrochen hast“, half Aoi Kai. Dieser nickte, mit immer noch hochrotem Kopf.

„Denkst du das macht es besser? Verdammt, du wolltest deine Freundin betrügen Aoi. Und du Kai? Ich dachte wenigstens du hättest Anstand?“

„Nein...ja...wir wollten das ja eigentlich gar nicht. Es ist einfach passiert...ich bin ja auch froh, dass du uns unterbrochen hast...wir wollten ja eigentlich warten“, schniefte Kai. Nao wollte Kai zwar nicht zum Weinen bringen, doch fremdgehen war für ihn ein Tabu und noch Sympathie für diejenigen zu empfinden, die fremdgingen, fiel ihm schwer. Aoi setzte sich zu Kai und nahm ihn in die Arme.

„Worauf warten? Das deine Freundin wiederkommt?“

„Nein, ich fahre am Wochenende zu den Eltern meiner Freundin. Dort werde ich dann mit ihr Schluss machen“, erklärte Aoi.

„Verstehe. Aber bis dahin lässt ihr gefälligst die Finger voneinander, klar? Ansonsten stell ich euch vor der gesamten PSC bloß.“ Aoi und Kai nickten betreten. Es folgte eine unangenehme Stille, die keiner so wirklich wagte zu brechen.

„Was...wolltest du eigentlich von uns“, fragte Kai nach einiger Zeit. Kurz musste Nao überlegen. Was wollte er nochmal von Gazette? Doch eine SMS von Takeru (Ich hab das perfekte Kostüm für dich!) erinnerte ihn wieder an sein Anliegen.

„Wir planen eine Party“, erklärte Nao und reichte Aoi und Kai die Einladungskarten, auch für den Rest der Band. Aoi las einmal flüchtig über die Karte, während Kai sie

ganz genau studierte.

„Hier steht, es ist eine Mottoparty, aber da steht nicht was für ein Motto.“ Verwirrt sah Kai auf.

„Es ist ein Überraschungsmotto.“

„Und was heißt dieses >für Kostüme bei Takeru melden<?“ Aoi verzog das Gesicht. Nao fragte sich, ob das an den Kostümen oder an Takeru lag.

„Das bedeutet, dass man sich vor der Party bei Takeru einfindet und von ihm ein Kostüm bekommt.“ Klang doch eigentlich ganz logisch. Nao wunderte sich, dass trotzdem immer alle nachfragten.

„Okay, wir werden da sein“, versprach Kai ihm.

„Und denkt dran Ruki auf jedenfall mitzubringen.“ Denn ohne den Sänger war die Party witzlos. Nur wegen ihm tat Nao das hier schließlich alles.

„Wieso, ist er ein Ehrengast?“, witzelte Kai.

„Nein, nein, nein. Er muss einfach nur kommen.“

„Wieso?“ Misstrauisch beäugte Aoi ihn. Nao grinste nur breit, sprang vom Sofa auf und lief aus dem Raum. Er machte sich auf den Weg zu Takeru, denn er wollte wissen was für ein Kostüm der sich für ihn ausgedacht hatte.

„Na, schon fertig mit dem Verteilen der Karten?“, begrüßte ihn Takeru, als er vor dessen Wohnung stand.

„Jaja, und jetzt zeig mir das Kostüm.“ Nao stieg aus seinen Schuhen, schlüpfte in die Hausschlappen und ging schnurstracks ins Wohnzimmer. Dort lagen auf der Couch und den Sesseln mehrere Kostüme. Auf dem Wohnzimmertisch lag ein einzelnes Kostüm und Nao erkannte es sofort als seins. Es passte einfach perfekt.

„Wow, das ist toll. Danke Takeru.“ Mit leuchtenden Augen nahm Nao es in die Hand, hielt es vor sich und sah es sich genau an.

„Die Party wird Klasse.“

„Die Party wird Klasse“, bestätigte Takeru und drückte Nao einen Kuss auf die Wange. Er freute sich darauf, wie ein kleiner Junge auf sein Spielzeugauto zu Weihnachten.

~*~

Mit einem breitem Grinsen im Gesicht begrüßte Saga Yuki und reichte ihm das für ihn zuständige Kostüm. Takeru war sich umziehen gegangen und deswegen musste jetzt er, Saga, sich um die Begrüßung und Kostüm Verteilung kümmern. Einige der Gäste kamen auch schon mit eigenen Kostümen angedackelt. Sie hatten sich extra mit Takeru in Verbindung gesetzt und alles mit ihm abgeklärt, sodass er für diejenigen keine Kostüme mehr raussuchen musste. Wie zum Beispiel bei Miku, der hinter Yuki, in einer Zuckerstange, lief. Auch Takuya hatte schon ein Kostüm an und Saga musste nur noch dem Rest An Cafe ihre Kostüme geben.

„Hey, Saga altes Haus“, erschall es hinter diesem, während er Byou dabei half seinen Hut, der nach einem Sahnehäubchen aussah, richtig zu befestigen, da der ganz gerne mal abfiel. Saga drehte sich zum Rufenden um.

„Miyavi“, rief er erfreut und umarmte den Größeren. Er hatte den quirligen Solisten lange nicht mehr gesehen und hatte ihn sehr vermisst. Zwar war es nicht wirklich ruhiger geworden, da die Neuen auch nicht grade leise waren, doch es fehlte schon was in den Gängen seit der bunte, knutschwütige Solist sie verlassen hatte.

„Sag mal, was hast du da eigentlich an?“ Erst jetzt bemerkte Saga das, was Miyavi trug. Vor lauter Freude den Solisten wiederzusehen hatte er auf das Kostüm gar nicht geachtet, wobei er sich nun fragte wie das möglich gewesen war.

„Du weißt schon, dass das eine Süßigkeitenparty ist oder?“

„Ja, sieht doch toll aus.“ Miyavi strahlte ihn glücklich an.

„Du hast das mit Takeru abgesprochen, ja?“ Saga bezweifelte das irgendwie.

„Hey Miyavi. Wow, du siehst toll aus.“ Das beantwortete Sagas Frage. Als er sich zu Takeru umdrehte, um ihn dran zu erinnern, dass das ein Süßigkeitenparty war, klappte ihm die Kinnlade herunter. Das war nicht sein Ernst oder?

„Takeru.“ Takeru gab einen fragenden Laut von sich, nachdem er Miyavi mit eine Umarmung begrüßt hatte und sah Saga direkt ins Gesicht.

„Wieso bist du eine Ente?“

„Eine Schokoente“, rief Takeru erfreut und grinste breit.

„Schokoente? Du ziehst ein Entenkostüm an, malst es braun an und nennst es dann Schokoente?“

Saga zweifelte an Takerus Verstand. Nicht, dass er das nicht schon vorher getan hätte, nur diesmal hatte er eindeutige Beweise dafür.

„Das ist keine Farbe“, widersprach Takeru, was Saga ihn geschockt anstarren ließ.

„Schokolade?“, fiepte er und Takeru nickte. Saga konnte es nicht fassen. Er wollte gar nicht darüber nachdenken, wie Takeru das gemacht hatte, doch die Bilder in seinem Kopf ließen ihn nicht los. Er musste sich ablenken, irgendwie ablenken.

„Und Miyavi ist dann was, ein Marshmallowflamingo?“ Das war so absurd, dass es schon wieder richtig sein könnte.

„Ja genau. Ist doch super, nich wahr?“ Takeru und Miyavi strahlten sich gegenseitig an und freuten sich über ihren supertollen Einfall. Saga schüttelte resignierend den Kopf. Wieso wunderte er sich eigentlich immer noch über die Beiden? Da Takeru ja wieder da war, beschloss Saga den Platz zu verlassen und machte sich auf, Tora zu suchen. Er brauchte erst mal eine breite Schulter zum Ausheulen und musste wieder zu Kräften kommen, da er für das „Ruki-Einkleidungsteam“ eingeteilt war. Es würde ein harter Kampf werden, Ruki in sein Kostüm zu „helfen“. Er konnte nur hoffen, dass der Sänger es ihm nicht übelnehmen und danach nicht mehr mit ihm reden würde. Denn das wäre es Hundertpro nicht wert.

Das mit dem Flamingo ist Schuld eines ehemaligen Freundes bei einem Zoobesuch. Wir kamen am Flamingogehege vorbei und da war einer, der stolzierte die ganze Zeit vor uns rum und benahm sich auch irgendwie seltsam. Mein Kumpel nur: "Hey guck mal, Miyavi!" Bei späteren Besuchen hat der sich immer noch so benommen und somit war er für uns immer Miyavi. Irgendwann hat es der Pfleger mitbekommen und fragte uns

nach dem Grund. Nu isser Miyavifan xD Und er hat den Flamingo feierlich mit uns Miyavi getauft *gerührt is*